

Aus dem Rat für die Bürger

Sitzung des Ortsgemeinderates von Kelberg am 10.12.2019 im Gemeindehaus in Hünerbach

Tagesordnungspunkte:

TOP 1. Forstwirtschaftsplan 2020

Herr Revierförster Manfred Nägel informierte über den starken Borkenkäferbefall im Fichtenholz der OG-Kelberg. Über 6.000 fm Fichtenholz sind durch Käferbefall und Windwurf betroffen. Zur Bekämpfung wird eine schnellstmögliche Aufarbeitung der befallenen Bäume durchgeführt. Bedingt durch das Überangebot an, mit Borkenkäfern befallenen Fichtenholz ist der Holzpreis stark gesunken. Deshalb wird vorübergehend kein alter Fichtenholzbestand gefällt. Eine Erholung der Preise ist nicht absehbar. Gestiegen sind wegen dem großen Anfall an Käferholz und weiteren witterungsbedingten Schadhölzern und deren schnellen Beseitigung die Unternehmerpreise. Dies bedeutet für das HH-Jahr 2019 ein Gesamtergebnis im Forsthaushalt der OG-Kelberg von nur noch 5.376 €. Gegenüber der Planung liegt das Ergebnis damit um rd. 30.000 € niedriger.

Bei der Vorstellung des Forstwirtschaftsplanes 2020 wies Herr Nägel auf die extrem schwierige Ausgangslage bzgl. des Borkenkäferbefall und Schadholzes durch Trockenheit hin. Für deren Bekämpfung sind rd. 13.000 € im Haushalt eingestellt, für Waldwegebau 10.000 €.

Der Forstwirtschaftsplan 2020 wird aus o. g. Gründen mit einem Minus von rd. 40.000 € abschließen.

Lebhaft diskutiert wurde im OG-Rat über die aktuelle Waldwirtschaft. Herr Nägel informierte, dass seit einigen Jahren im kommunalen Forstbereich Kelberg nachhaltige Forstwirtschaft erfolge. Dies bedeutet, dass Neupflanzungen als Mischwald mit überwiegend Laubholz erfolgen. Hierbei steht der Naturverjüngung im Vordergrund. 30 % der Neupflanzungen sind aber weiterhin schneller wachsende und ertragsbringendes Nadelholz.

Der vorgestellte Forstwirtschaftsplan 2020 wurde intensiv beraten und anschließend einstimmig verabschiedet.

TOP 2. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

- Die „Non-Stopp-Sport-Veranstaltung“ Anfang November in der Turnhalle war für viele Jugendliche ein besonderes Erlebnis. Vielen Dank an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Ohne deren Engagement wäre eine solch schöne Veranstaltung für unsere Jugendlichen im gesamten Kreis Vulkaneifel an verschiedenen Standorten nicht möglich gewesen.
- Der umfangreiche Umbau im Gemeindehaus in Hünerbach erfolgt Anfang 2020 und erstreckt sich über mindestens 4 Monate. Deshalb finden die Ortsgemeinderatssitzungen im ersten Halbjahr 2020 im Gemeindehaus in Köttelbach statt. Veranstaltungen jeglicher Art sind während der Umbaumaßnahme im Gemeindehaus Hünerbach nicht möglich.
- Der Martinszug und das Martinsfeuer waren ein voller Erfolg. Sehr viele Kinder haben mit ihren Angehörigen teilgenommen. Danke an das Holzsammlerteam mit vielen kleinen und großen Helfern und Peter Diewald für die Gesamtorganisation dieser Maßnahmen. Danke auch an die KiTa, die Erzieherinnen und an Frau Koster für die Gestaltung des Wortgottesdienstes mit der Geschichte um den hl. Sankt Martin vorweg in der Kirche. Danke an Ewald Steffens für die Realisierung der professionellen Beleuchtung und Danke an die Garde des KVK für die Bewirtung mit Getränken.

- Der Nikolausmarkt war trotz dem verregneten Wetter ein voller Erfolg. Viele Besucher gaben positive Rückmeldungen über das sehr schöne Ambiente. Ein ganz herzliches Danke an alle Helferinnen und Helfer der Vereine, dem Organisationsteam mit Eva Schneider, Peter Schmitt und Karl Heinz Sicken, den Mitarbeitern vom Bauhof und den Damen und Herrn in den Marktständen. Danke auch einer Abordnung des Fanfarencorps der Freiw. Feuerwehr Kelberg unter Leitung von Hermann Sicken für die musikalische Unterhaltung am Sonntagabend. Für den Erhalt unserer Schwarzenbergkapelle wurden über 70 Kerzen mit winterlichen Motiven der Kapelle verkauft. Der Erlös aus den Verkäufen erfolgt ausschließlich für die Erhaltung der Kapelle. Vielen Dank.
- Aktuell erfolgen Mulcharbeiten für die Vorbereitung der Flächen der zukünftigen Waldruhestätte am Schwarzenberg.
- Im November wurden an Wirtschaftswegen Gräben- und Bankettregulierungsmaßnahmen durchgeführt. Regenwasser soll so schneller abfließen und Fahrbahnschäden vermeiden. Ein herzliches Danke an alle Helfer, die mit ihren Traktoren und Anhängern das beseitigte Erdreich abgefahren haben.
- Die Bushaltestelle an der Bergstraße wird ab dem 16.12. wieder angefahren. Die Bemühungen der Ortsgemeinde waren hierzu erfolgreich. Damit ist es den Schülern, die Die Linie Kelberg-Daun-Kelberg fahren und aus den Bereichen Zilles, Fronfeld und Unterdorf kommen möglich, kurze Wege zu den Bushaltestellen zu erhalten. Im Frühjahr soll die Linie Kelberg-Adenau auch die Bushaltestelle in der Bergstraße anfahren.
- Der Bauantrag Manuel und Lukas Theisen für die Errichtung eines Betriebsgebäudes, einer Halle und der Sanierung des Wohnhauses im Ortsteil Köttelbach entspricht den baulichen Vorgaben und wurde genehmigt.
- Ein Bestätigungsgutachten an den Deutschen Wetterdienst zur weiteren Anerkennung als „Luftkurort“ wurde für 2.300 € vom Gemeindevorstand in Auftrag gegeben.
- Die Kriegsgräbersammlung 2019 ergab insgesamt 1.056,40 € in Kelberg und den Ortsteilen (OT-Kelberg 561,60 €, OT-Hünerbach 47,50 €, OT-Köttelbach 182,10 €, OT Rothenbach-Meisenthal 173,50 €, OT-Zermüllen 91,70 €). Danke an die Sammler der Jugendfeuerwehr und den Ortsvorstehern für ihre Bemühungen. .
- Dem Förderverein Schwarzenbergkapelle wurde durch das Finanzamt Wittlich die „Gemeinnützigkeit“ anerkannt.

TOP 3. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020

Der **Ergebnishaushalt** schließt bei Erträgen und Aufwendungen von über rd. 3,9 Mill. € mit einem Ergebnis von rd. 9.300 € ab.

Im **Finanzhaushalt** liegt der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen bei rd. 131.700 €. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit liegen bei 539.000 €. Die Auszahlungen an Investitionen liegen bei 1.053.200 €. Der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen beträgt rd. -514.000 €. Der Haushaltsausgleich wird in 2020 nicht erreicht. Die Finanzierung des Haushalts erfolgt mit rd. 382.500 € aus Rücklagemitteln. Die Rücklagen werden zum Ende 2019 auf rd. 3,4 Mill. € geschätzt.

Der Schuldenstand aus Investitionskrediten beträgt rd. 126.000 €. Dies entspricht **62 € je Einwohner**. In vergleichbaren Ortsgemeinden betrug der landesdurchschnittliche Schuldenstand im Jahre 2016 bei 469 € je Einwohner.

Der Steuerhebesatz der Gewerbesteuer wird von 345 auf 365 v. H. erhöht und durch den OG-Rat **einstimmig** bei 2 Enthaltungen beschlossen Begründet wird dies in mehrfacher Hinsicht:

1. Der Richtwert der Gewerbesteuerhebesätze des Landes RLP liegt bei 365 v.H. Schöpft die OG-Kelberg entsprechend den Vorgaben des Landes RLP die Hebesätze nicht aus, muss sie selbst den Fehlbetrag, den die Unternehmen weniger zahlen müssen, aufbringen und an Umlagen weiterleiten. Dies sind rd. 90.000 € im Jahr 2020.
2. Förderanträge der Kommunen (u. a. OG-Kelberg) für bauliche Maßnahmen werden nur dann positiv beschieden, wenn Ortsgemeinden die vorgegebenen Steuerhebesätze ausschöpfen. Dies bedeutet, es fließen keine Fördermittel.

Die übrigen Steuerhebesätze bleiben unverändert.

Im HH-Plan sind über 25.000 € freiwillige Zuschüsse an Vereine, kath. Kirchengemeinden, Martinstag, Seniorentag und Seniorenfahrt, Geburtstags-/Jubiläumspräsente sowie für das Abriss- und Vitalisierungsprogramm veranschlagt.

Die anteiligen Personal- und Sachkosten für den Kindergarten sind für 79 Kinder aus Kelberg (Stand 1.10.2019) mit 122.500 € veranschlagt. Je Kind sind dies jährlich 1.550 €

Die Gewerbesteuer ist mit 1,6 Mio. € auf dem Niveau der Vorjahre veranschlagt.

Entwicklung der Umlagegrundlagen / Umlagen

Die Umlagegrundlagen für die Berechnung der Kreis- und Verbandsgemeindeumlage betragen rd. **2,95 Mio.** €. Bei einem Umlagesatz von 45,7 beträgt die Kreisumlage rd. 1,34 Mio. €. An Verbandsgemeindeumlage (Umlagesatz 37 %) sind rd. 1,09 Mio. € zu zahlen. Die Finanzausgleichsumlage beträgt rd. 93.500 €. Die Gewerbesteuerumlage schlägt mit 195.000 € bei einem Umlagesatz von 64,5 zu Buche.

Insgesamt sind von der OG-Kelberg für 2020 über 2,73 Mio. € an Umlagen zu zahlen. Dies sind rd. 70 % der gesamten Aufwendungen der OG-Kelberg.

Investitionen 2020

Das Investitionsvolumen im HH 2020 beträgt 1.053.000 €. Nach Abzug der Einzahlungen für Investitionen sind von der Ortsgemeinde 514.000 € zu finanzieren. Die Finanzierung kann aus eigenen Mitteln, **ohne Kredite** erfolgen.

Investitionen im Jahre 2020 sind:

- Erwerb/Baureifmachung von Grundstücken mit 100.000 €
- Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED mit 90.000 €
- Erschließung BD ROWA mit 410.000 €
- Erweiterung KiTa Müllenbach 90.000 €
- Breitbanderschließung Hünerebach/Rothenbach-Meisenthal mit 40.500 €
- Sanierung/Erweiterung (Behind. Toilette) Gemeindehaus Hünerebach 90.000 €
- Sanierung von Wirtschaftswegen Rothenbach-Zermüllen 70.000 €
- sowie weitere „kleinere Investitionen“ im Gesamtvolumen von 181.000 €:
 - o Erwerb von Fahrzeugen, Geräten, 2 PC und ein Drucker, Spielgeräten, Zuweisung an DJK zur Umrüstung der Flutlichtanlagen, Erwerb von 4 Geschwindigkeitsmessanlagen, Ausbau Gemeindestraßen im OT-Rothenbach, Erschließungsstraße Oberwies im OT-Meisenthal, Erschließungsstraße Zilles II, Ausbau Gehwege an der B 410 im OT-Hünerebach, Neugestaltung Bushaltestelle Waldstraße, Planung/Anlegung Waldruhestätte Schwarzenberg, Mußplatz Hochkelberg-Panorama-Pfad, WLAN, QR-Kennung, Planung/Bau Fußgängerbrücke Zermüllen, Einrichtungsgegenstände Gemeindehaus Köttelebach

Der HH-Satzung und dem HH-Plan wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4. Erweiterung KiTa Müllenbach

Der Kindergarten Müllenbach muss um eine Gruppe erweitert werden. Die Gesamtkosten belaufen sich nach Abzug der Fördermittel auf 216.000 €. Da ein **Kindergartenzweckverband** zwischen Teilen der Verbandsgemeinde Kelberg und Adenau besteht müssen sich die beteiligten Ortsgemeinden an der Finanzierung der KiTa-Erweiterungen beteiligen. Das heißt, Müllenbach und weitere OG der VG Adenau beteiligen sich an KiTa-Baumaßnahmen in Kelberg und umgekehrt. Kelberg ist mit 104 Kindern und als größter Ort in diesem Zweckverband und muss sich im kommenden HH-Jahr mit 90.000 € an den Investitionskosten zur Erweiterung der KiTa-Müllenbach beteiligen. Der OG-Rat stimmt einstimmig zu.

TOP 5. Festlegung von Standorten für Biogutsammelbehälter

Zum 01.01.2020 werden Bioabfälle an zentralen Stellen in den Ortsgemeinden verbracht (Bringsystem). Hierzu werden geeignete Biocontainer auf gemeindeeigenen Grundstücken aufgestellt. Im Ortsteil Kelberg werden 4 Standorte festgelegt:

1. Standort am Schwimmbadparkplatz
2. Standort Vinzenzius-Straße gegenüber Friedhof neben Trafostation
3. Parkplatz Bonner Straße gegenüber Anwesen Molitor
4. Parkplatz Hermes/Rowa-Straße neben Glascontainer

Mit dieser Bereitstellung von 4 Bio-Containern in den verschiedenen Bereichen von Kelberg soll erreicht werden, dass die Bürger praktische und wohnortnahe Bio-Behälterstandorte vorfinden. Nach lebhafter Diskussion stimmt der OG-Rat den vorgeschlagenen Standorten einstimmig zu.

Zum Abschluss der OG-Rats-Sitzung bedankt sich OB Jonas bei allen Ratsmitgliedern, der VG-Verwaltung, dem Forstamt Hillesheim und den Mitarbeitern des Gemeindebauhofs und wünscht allen eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2020 Gesundheit, Erfolg, und Zufriedenheit.

1.Beigeordneter

Karl Heinz Sicken